

Blick-aktuell Brohltal

(Nr. 30/2006 vom 27. Juli 2006)

Motorsport

Löwen-Piloten nehmen Jagd nach dem Spitzensreiter auf

Region. Für das 29. RCM-DMV-Grenzlandrennen am 29. Juli auf dem Nürburgring, den fünften Lauf des Peugeot 206 RC „VLN“-Cup, hat sich der Großteil der Peugeot-Piloten ein klares Ziel gesetzt: Den vierten Sieg des führenden Teams Jürgen Nett und Rolf Schütz verhindern und den Rückstand zu den beiden Spitzensreitern verkürzen. „Wir wollen Jürgen Nett und Rolf Schütz erneut schlagen.“ Guido Thierfelder, der mit Sascha Weber für den Peugeot Partner „Autohaus Weißweiler“ startet, sprüht vor Optimismus. Aktuell belegt Weber mit 23,75 Punkten Rang drei der „Cup 5“-Tabelle, Thierfelder ist Vierter mit 19,11 Zählern. Wie schnell die beiden im 206 RC sein können, bewiesen sie beim dritten Lauf mit ihrem ersten Saisonsieg. Im vergangenen Rennen mussten Thierfelder/Weber jedoch Nett und Schütz ziehen lassen und sich mit Rang zwei begnügen. „Aber wir waren vorne mit dran. Wir haben das Potenzial zum Siegen“, so Thierfelder. Doch auch nach dem dritten Saisonerfolg lassen es Jürgen Nett und Rolf Schütz vom Peugeot Partner „Autohaus Nett“ nicht ruhiger angehen. „Bei uns wird nicht taktiert. Wir fahren immer am Limit, denn schließlich wollen wir gewinnen. Zur Zeit sind wir einfach schnell unterwegs, unsere Strategie passt und wir haben auch etwas Glück“, betont Schütz, der mit 32,75 Zählern punktgleich mit Nett die „Cup 5“-Tabelle anführt. „Unser Auto ist immer gut vorbereitet und

wir bleiben von Defekten verschont. Zuletzt haben wir aber auch von technischen Problemen unserer Gegner profitiert.“ Auf eine erfolgreichere zweite Saisonhälfte hoffen Karl-Eduard Reinders, Frank Borkowsky und Hermann Backus, die für den Peugeot Partner „Autohaus Lasarzewski“ starten. Nach Platz eins im Qualifying des vergangenen Laufs mussten die Löwen-Piloten ihren 206 RC auf Position zwei liegend wegen einer defekten Antriebswelle abstellen. „Jetzt starten wir einen neuen Angriff und nehmen bei den Rundenzeiten die Zehn-Minuten-Marke ins Visier. Wir wollen auf das Podium und wenn möglich siegen“, so Reinders, der mit elf Punkten den fünften Rang mit Borkowsky teilt. Nach ihrer ersten Podiumsplatzierung der Saison - Platz drei am 8. Juli - würden Guido Michels und Harald Weckbecker, die für die Peugeot Filiale „Peugeot Rheinland“ unterwegs sind und derzeit mit 9,25 Punkten auf Rang acht im Feld der zwölf gewerteten Fahrer liegen, gerne gewinnen. „Die Geschwindigkeit ist da, aber die Konstanz fehlt noch. Es liegt nur an uns Fahrern, das Potenzial erfolgreich umzusetzen. Wir wollen mindestens ein Mal in diesem Jahr gewinnen. Das bleibt unser Ziel“, so Michels. Das Projekt wird von Total, BFGoodrich und der Peugeot Bank unterstützt. Als technische Partner stehen die Firmen Eibach Federn und ATS Leichtmetallräder hinter dem Programm.